

BAHRENFELDER



TURN VEREIN

VON 1898 E.V.

NACHRICHTEN

3. AUSGABE

Internet:
<http://www.bahrenfelder-turnverein.de/>

2005



Tanz/Tanztee
Samstag ab 20.30 Uhr
Sonntag ab 15.30 Uhr

Romantischer Wintergarten, Terrasse, schöner Café-Garten mit altem Baumbestand. Stilvolle Club-, Tagungs- und Gesellschaftsräume für 10-450 Personen. Kein Ruhetag. Regionale und internationale Gerichte, täglich von 12-22 Uhr, samstags bis 23 Uhr. 11 Doppelkegelnbahnen. Eigener Parkplatz.

Bahrenfelder Forsthaus

Das gemütliche Restaurant im Grünen
Von-Hutten-Straße 45 - Hamburg-Bahrenfeld - Infoline: 040-89 40 21

Kontogebühren?
Gehen Sie doch lieber
zu den Freezers!



KontoFreezers

Banking wann und wo Sie wollen und besondere Konditionen bei den Freezers.

Alles zum Nulltarif!

- Bargeld und Kontoauszüge bundesweit an den Automaten des VR-Service-Netzes.
- Ab 1.000 EUR Geldabgang monatlich (außer bei Schülern, Studenten und Azubis)
- 10% Rabatt auf Fanartikel*

* Beim Kauf in den Geschäftsstellen der Volksbank Hamburg gegen Vorlage Ihrer FreezersCard.

Hauptstelle: Wandsbeker Marktstr. 99, 22041 Hamburg
Telefon 65 80 5-0, kontakt@volksbank-hamburg.de
www.volksbank-hamburg.de

Volksbank Hamburg
Ost-West eG

Unsere Fahne flattert voran ...

Für die meisten Vereine unserer Bundesrepublik gilt auch heute noch die Würdigung einer Vereinsfahne: So ist es natürlich auch beim BahrenfelderTV. Mit diesem Bericht soll einmal etwas aus der Historie unserer Fahne wiedergegeben werden.

Wie auf dem wohl ältesten Foto aus unserem frühen Vereinsleben zu sehen ist, befindet sich auf der Gruppenaufnahme in der Mitte die Vereinsfahne. Dieses Foto wurde anlässlich des Stiftungsfestes im Jahre 1906 aufgenommen. Zu dieser Zeit hieß der Verein noch Männerturnverein von Bahrenfeld; was wohl auch die Mitgliedschaft von Mädchen und Damen ausschloss. Diese Fahne wurde am 17. Juni 1906 eingeweiht und ist leider den Bomben während des 2. Weltkrieges zum Opfer gefallen.



Das hier angesprochene Foto befindet sich heute in unserem Clubheim.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde eine neue Fahne von einer Fachfirma hergestellt (siehe Bild). Diese wurde 1952 bei einem Stiftungsfest im September ehrenvoll eingeweiht. Zu diesem Zeitpunkt hieß der Verein schon Bahrenfelder Turnverein von 1898 e.V.

Heute hängt die Fahne unter Glas

Denken Sie bitte beim Einkaufen an unsere Inserenten



ARCHERY DIRECT

Haydnstr. 13

Tel. 040 / 890 700 40

www.ArcheryDirect.de

Pfeil und Bogen für Freizeit und Sport

im Sitzungszimmer auf der früheren Empore.

Sie wird praktisch nur noch zu ganz bestimmten Anlässen herausgeholt; wie zum Beispiel bei der 100-Jahrfeier 1998; aber auch im Zusammenhang mit der Teilnahme bei den Deutschen Turnfesten kommt unsere Fahne zu Ehren.

Das letzte Mal in diesem Jahr in Berlin. Für die Präsentation bei solchen Großveranstaltungen war es stets üblich, das der jeweilige Verein ein besonderes Fahnenband für die Fahne erhält. Wir konnten unsere Fahne mit folgenden Bändern schmücken:

1953 Deutsches Turnfest in Hamburg
1958 Deutsches Turnfest in München
1963 Deutsches Turnfest in Essen
1968 Deutsches Turnfest in Berlin

1973 Deutsches Turnfest in Stuttgart
1978 Deutsches Turnfest in Hannover
1983 Deutsches Turnfest in Frankfurt
1987 Deutsches Turnfest in Berlin
1990 Deutsches Turnfest in Dortmund – Bochum
1994 Deutsches Turnfest in Hamburg
1998 Deutsches Turnfest in München
2002 Deutsches Turnfest in Leipzig
2005 Deutsches Turnfest in Berlin

Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang, dass die Fahne auch früher bei Trauerfeiern von verstorbenen Mitgliedern als letzten Gruß vom Verein über dem Sarg gehalten wurde.

Möge die BTV-Fahne noch lange in Ehren gehalten und auch von den uns nachfolgenden Generationen würdevoll und respektvoll behandelt werden.

BTV -Vorstand

Internationales Deutsches Turnfest in Berlin

vom 14. Mai bis 20. Mai 2005

Bericht eines Schlachtenbummlers!

14. Mai 2005

Herzliche Begrüßung der vierzehn BTV-Mitglieder aus der Gymnastik- und Volkstanzgruppe im Hamburger Hauptbahnhof.

Nach einer kurzen und lustigen Fahrt mit dem ICC und teilweise mit Musik-Begleitung trafen wir um ca. 11 Uhr im Bahnhof Berlin-Zoologischer Garten ein – und ab ging's von dort mit der U2 in den Stadtteil Prenzlauer Berg, Schönhauser Allee. Unser Quartier fanden wir in der Gleimstraße.

Nachdem wir uns in unserer Unterkunft eingerichtet hatten, fuhren wir

wieder mit der U2 zur Station Potsdamer Platz. Hier machten wir einen kurzen Besuch mit gemütlichem Kaffeetrinken im neuen „Sony-Center“, dann zu Fuß in die „Straße des 17. Juni“ zum Turnfest-Umzug. Auf dieser Umzugsmeile angekommen: Treffen der Landesturnverbände. Es gab viel zu sehen – fröhliche, lustige, bunte Sportgruppen, Vereinsfahnen und Fahnenvorführungen. Und dann das, die böse Überraschung: Regen, Regen, Regen, ohne Stopp. Das bunte Bild des um 17.30 Uhr gestarteten Umzugs wurde zusätzlich mit vielen „bunten“ Regenschirmen feucht-glänzend

dekoriert. Der Umzug war zu Ende und wir? Klitsche-klatsche-nass, sodass wir in unsere Unterkunft zurückfuhren. Die offizielle Eröffnung am Brandenburger Tor konnten wir aufgrund des schlechten Wetters nicht miterleben. Aber unser Fahnenband, das hatten wir, *Irmtraud sei Dank*.

Am Abend gemütliches Beisammensein mit Abendessen im Restaurant Cafe „Amsterdam“. **Es folgten wunderschöne Tage in Berlin.**

15. Mai 2005

Am nächsten Tag fuhren die BTVer – logischerweise mit der U2 – zum Messegelände am Funkturm und inspizierten die Messehallen. Die Gruppe teilte sich etwas auf. Einige informierten sich über Wanderungen, andere schauten sich Wettkämpfe und Vorführungen an. Ich

meine, das gesamte Messegelände war sehr übersichtlich gestaltet. Alle Hallen sind mit Hilfe der Hinweisschilder sehr leicht zu finden.

16. Mai 2005

Die gesamte Gruppe fuhr in die Stadt – gemeinsamer Spaziergang über den Gendarmenmarkt, vorbei

Berücksichtigen Sie bitte bei ihrer Urlaubsplanung
unsere Inserenten

TUI TRAVELStar

Ihr Reisebüro
Reisezeit Hamburg

Marcus Pohl
Geschäftsführer

Bahrenfelder Chaussee 10, 22761 Hamburg
Telefon: 040 / 890 44 59 (890 44 97)
Telefax: 040 / 89 19 09
info@reisezeit-hamburg.de
www.reisezeit-hamburg.de



am Deutschen Dom und Französischen Dom zur Straße „Unter den Linden“. Am Berliner Dom trennten wir uns. Für die meisten von uns begann die interessante Stadtrallye quer durch Berlin. Traute und ich eroberten den Alexanderplatz mit seinen herrlichen Gebäuden, das Nicolaiviertel und die Straße „Unter Linden“, bis zum Brandenburger Tor. Und am Abend waren alle wieder beisammen – im ICC Saal 1 zur „Internationalen Gala“ The Spirit of Danish Gymnastics. Eine tolle Show. In unserem Hotel gab's dann noch'n Absacker.

17. Mai 2005

Der Weg war lang, der Weg war weit für unsere Stadtrallyegruppe. Die Rallye wurde heute fortgesetzt. Dafür gab's dann nen PIN mit der Oberbaumbrücke. Zu einem Empfang des VTF in der Vertretung des Hamburger Senats waren wir eingeladen. Alles was in der Hamburger Sportwelt Rang und Namen hatte, war vertreten. Man führte interessante Gespräche mit Sportfreunden aus verschiedenen Hamburger Vereinen. Für einen kleinen Imbiss und für Getränke war gesorgt. Wir BTVer machten es uns zum Schluss für 1 Stunde in der Bar gemütlich. Da war noch einer, der erzählte lustige Geschichten. So jetzt aber ab nach Hause in unser Quartier.

18. Mai 2005

Berlin hat ein Olympia-Stadion. Vom Haupteingang bis zum Maifeld am Glockenturm war es schon ein lan-

ger Fußmarsch. Faustball wurde dort gespielt – mehrere Mannschaften. Unsere BTV-Faustballer spielten u. a. gegen Oberneuland (ein Bremer Verein) und gewannen. Als wir gingen, war das Endergebnis des Turniers noch nicht bekannt. Weiter dann mit der S-Bahn wieder in die Stadt zum Hackeschen Markt – ein altes restauriertes Stadtviertel.

19. Mai 2005

Seefahrt tut Not oder so. Also raus aus den Betten und nach dem Frühstück mit der Bahn zum „Alex“ – dann zu Fuß zur Janowitzbrücke – Karten lösen und dann ging's an Bord. Diese historische Stadtrundfahrt / Brückenfahrt auf der Spree und auf dem Landwehrkanal war ein Erlebnis.

20. Mai 2005

Noch einmal der Besuch des Messegeländes mit anschließender Veranstaltung „Matinee 50 – Reife Leistungen“ im ICC, eine fröhliche Schau mit lustigen Einlagen der etwas älteren Generation. Am Abend bot das Olympiastadion eine fantastische Abschlussgala der Superlative mit einem brillanten Abschlußfeuerwerk. Ein tolles Erlebnis trotz der großen Menschenmenge in Bahnen und Bahnhöfen auf dem Heimweg. Es war spät, als wir heimkamen. Noch'n Absacker? Ja.

21. Mai 2005

Schade! Es ist zu Ende. Hamburg ruft, wir müssen Berlin verlassen. Ich sage Tschüß, wir sehen uns in Frankfurt. *Günther Roland*

BOGENSPORT

Die Bogensportgruppe hat wieder etwas erfreuliches zu berichten. Nicht nur, daß wir einige neue Mitglieder aller Altersgruppen begrüßen dürfen. Die Übungsmöglichkeiten haben sich durch die Gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch den Vereinsvorstand erneut erheblich verbessert. Nach einiger Vorarbeit können wir seit August diesen Jahres auch das Außeneland des BTV für unseren Sport nutzen. Am 15. Juni 2005. wurden durch die Fa. Schmidt Bau zwei der Hallenfenster durch massive Fensterläden „schussfest“ gemacht. Danach erfolgten weitere in Eigenarbeit erstellte Vorrichtungen zum Aufhängen der Schutznetze.

Nach der Sommerpause war dann am 20. August Premiere. Mit 16 Mitgliedern der Gruppe wurde der Außenplatz für diesen Zweck eingeweiht. Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser neuen Einrichtung. Während die Entfernung zwischen Zielscheibe und Schützen in der Sporthalle rund 14 Meter beträgt, können wir, sobald das Wetter es zuläßt, auf dem Außenplatz auf

bis zu 25 Meter Entfernung schießen. Das ist schon eine gewisse Herausforderung, wie die „verhungerten“ Pfeile bei den ersten Probeschüssen verrieten. Mit dieser verbesserten Trainingsmöglichkeit sieht unsere Gruppe weiterem Zuwachs erfreut entgegen. Jeder ist herzlich eingeladen, Samstags zwischen 12 und 14 Uhr mal „reinzuschnuppern“ und sich selbst ein Bild von diesem wunderbaren Sport zu machen.

Wolfgang Siegmund



Bock-Bestattungen

seit 1861

seriös + kompetent - trotzdem günstig

Bahrenfelder Kirchenweg 55 · 22761 Hamburg

Tel.: 89 16 62 Tag + Nacht

FAUSTBALL

40. Makrelen-Faustballturnier beim NTSV Strand 08 am 21.08.2005



Treffen um 7.30 Uhr Sonntagmorgen, „oh wie schaurig“, dann noch eine Absage.

Da waren es nur noch fünf aktive plus Jens Nuszkowski als „Coach“ und Ingo Fischer als „Bierholer“. Jens und Uwe Höpcke fuhren dann bei Ingo im Auto mit.

Dann ging es Richtung Ostsee.

Irgendwann mussten wir dann nach Timmendorf abbiegen. „Ingo: wo denn?“

Dann die Antwort: „Ich bin doch die letzten Jahre nur als Beifahrer mitgefahren!“

Endlich, Ortseingang Timmendorf verkehrsberuhigte 30-iger Zone, wir waren natürlich bedeutend schneller und die Buckel auf der Straße sind für die Stoßdämpfer nicht besonders gut. „Arme Stoßdämpfer“. Kurz vor 9 Uhr waren wir wieder ver-

kehrt, danach wurde erstmal ein Einheimischer befragt, der uns dann auf den richtigen Weg brachte. Endlich angekommen, mussten wir gleich zum Schiedsrichtern.

Danach das erste Spiel gegen Wackendorf, unsere Mannschaft bekam das Spiel schnell in den Griff und gewannen 26:20.

Der nächste Gegner Padenstedt wurde mit 25:19 geputzt.

Im dritten Spiel nun gegen Strand 08, 2. Mannschaft. Das wurde ein sehr enges Spiel. Unser Schlagmann Klaus hatte sich verletzt. Nun musste sein Vater Uwe ran, und der nächste Sieg war unser mit 23:18. **Nun waren wir Gruppensieger und im Halbfinale.**

Unser Gegner Schönberg war für uns zu stark und wir verloren 21:28. Auch das Spiel um 3. und 4. Platz:

FAUSTBALL

gegen Strand 08, 1. Mannschaft ging mit 21:27 in „die Hose“.

Aber vierter von sechzehn Mannschaften ist auch nicht schlecht. Danach war Siegerehrung und Fisch ziehen. Unsere „Glücksfee“ mit dem passenden Namen „Fischer“ brachte uns nur ein kleines Paket mit.

Danach wurde noch ein bisschen mit alten Bekannten geklönt und die Kehle mit Gerstensaft gespült.

Nächstes Jahr wieder zum Turnier nach Timmendorf.

„Ingo merke dir endlich den richtigen Weg, deine Stoßdämpfer werden es dir danken.“

Coach Jens

RUF ZUM SPORT

*Sport macht Schwache selbstbewusster,
Dicke dünn, und macht
Dünne hinterher robuster,
gleichsam über Nacht.*

*Sport stärkt Arme,
Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns
durch Vereine
vor der Einsamkeit.*

Joachim Ringelnatz

Helle Beleuchtung? Da denkt man sofort an ...

Lichtservice Schrader

Groß- und Einzelhandel

Verkauf von Wohnraumleuchten,
Büro-, Laden-, Praxen-
sowie Speziallampen.

**Planung
Beratung
Verkauf**

Luruper Hauptstr. 125
22547 Hamburg
Telefon und Fax:
(040) 831 99 64

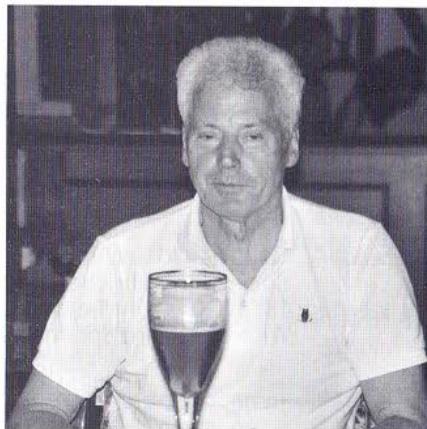
Führende Marken u.a.:

OSRAM, PHILIPS, BEGA, ERCO,
LIMBURG, STAFF, OLIGO, JUNG usw.

Lauftreff der Männerriege

Laufen und gehen, schnaufen und stehen schwimmen und saunieren, trinken und dinieren, schnacken und klönen, lachen und dröhnen.

So verbrachten 13 Männer und 12 Damen am 5. Juni 2005 einen herrlichen Sonntag. Nachdem zuerst ein wenig für die Fitness getan wurde, ging es hinterher an die hervorragenden Dinge, die von den Turnerfrauen für ihre zum Teil ausgelaugten Männer zubereitet wurden. Auf Einzelheiten zu diesem Büfett soll an dieser Stelle verzichtet werden, um den geneigten Leser nicht zu sehr mit Neid zu erfüllen. Der Austragungsort war wieder einmal das Gästehaus Becker in Halstenbek. Hier nahm auch der inzwischen traditionelle Lauftreff seinen Ausgangspunkt. Die Teilnahme am Volkslauf in Halstenbek „Rund um



den Kruppunder“ im Jahr 1990 klang zum ersten Mal bei Günter aus; damals noch ohne Damen und somit auch ohne lukullische Delikatessen – aber mit Bier und Körn ... Das änderte sich jedoch in den nächsten Jahren und fand das Niveau wie es jetzt üblich ist. Den Volkslauf um den Kruppunder gibt es schon lange nicht mehr; unser

Denken Sie bitte beim Einkaufen an unsere Inserenten



www.FERNSEH-SCHNELLE.de
Tel. 85 75 75

Wartung • Reparatur • Verkauf • Finanzierung

Ihr Ansprechpartner für:

TV • Heimkino • SAT • Kabel • DVB-T • Computer • DSL • ISDN
Und nicht vergessen! Reparieren schont die Umwelt und den Geldbeutel.
Celsiusweg 19 und Bahrenfelder Steindamm 72 · 22761 Hamburg-Bahrenfeld

Lauf um die Volksparkwiese soll jedoch noch lange stattfinden, Der gesellschaftliche Ausklang selbstverständlich auch! Ob bei Beckers oder sonst wo bleibt zunächst einmal offen. Inzwischen ist der Hauptakteur dieses Berichtes, nämlich Günter Becker stolze 70 Jahre alt geworden. Eine kleine Abordnung seiner Turnertruppe hat ihn an seinem Ehrentag mit ein paar edlen Flaschen Wein überrascht. Natürlich ließ sich Günter nicht lumpen: am ersten Freitag nach den Sommerferien wurde das übliche Sport-

programm etwas gekürzt und wir trafen uns nach dem Duschen zu einem rustikalen Abendessen mit Salaten, Käse und Wurst. Nach einem Geburtstagsständchen ließen wir Günter hochleben und erleichterten ihn um seine mitgebrachten Delikatessen. Wahrlich, lieber Günter so möchten wir Dich noch viele Jahre erleben, nicht zuletzt, weil Du ja auch in Abwesenheit unseres Turnlehrers Ingo Kotzke eine außergewöhnlich gute Gymnastik vermittelst. Und das auch noch ehrenhalber! **Günter, wir danken Dir.**

Neugründung

18 - 20 - 22

Jeder versierte Skatspieler kann mit dieser Zahlenkombination etwas anfangen!

So nämlich beginnt fast jedes Spiel. Und damit sich solche Spiele in Zukunft öfters wiederholen, haben einige Interessierte Spieler am 5. 9. 2005 eine Skatabteilung im BTV ins Leben gerufen. Unter Anregung von unserem neuen Mitglied Hartwich Schönowski und 3 weiteren Vereinsmitgliedern wurden die wichtigsten Satzungen und Termine erstellt:

- Austragungsort: im Clubraum des BTV; gegebenenfalls auch im Sitzungszimmer.
- Beginn am 21. November 2005, 19 Uhr, dann an jedem dritten Freitag im Monat.
- Spielereinsatz 2 Euro, der Betrag wird am jeweiligen Tisch an den Besten ausgezahlt.

– Später soll pro Person 1 Euro für allgemeine Auslagen und Karten entrichtet werden,

– Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Skatbundes.

– Es können alle BTV-Mitglieder teilnehmen; auch nur sporadisch.

Skat-Obmann: Skatbruder Hartwich Schönowski, Tel.: 832 42 09

Wir hoffen auf vielseitige Beteiligung und der Vorstand verspricht sich dann auch wieder eine bessere Ausnutzung unsere Clubheimes am Freitagabend: Der Turnbetrieb wird natürlich nicht gestört. Übrigens wurde die Gründung der Skatabteilung blitzschnell erledigt, damit hinterher noch ein Probispieltag abgemischt werden konnte.

Mit 6 Euro reicher konnte Skatbruder Ingo N. etwas für das Wohl seiner 3 kleinen Kinder tun.

Ingo Fischer

WANDERGRUPPE

Mit der AKN ins Himmelmoor

Mit dem Himmel hat der Name des Quickborner Himmelmoores nichts zu tun. Schriften im Stadtarchiv verweisen vielmehr auf die dänische Bezeichnung „Hiemmel“ hin, für Besitzansprüche des Königs, dem

torfung das Moor als Grünland vorgesehen hatte, so haben sich heute die Naturschützer durchgesetzt, das Moor „renaturieren“ zu lassen. Die Renaturierungsmaßnahmen haben das Ziel, ein wiedervernäss-



einst die Moore des Landes unterstellt waren. Möglich ist auch eine Ableitung von „heimelig“ – also verborgen. Im Verborgenen wuchs das Moor durch Jahrtausende. Während des Krieges und lange danach wurden alljährlich Parzellen für privaten Handstich versteigert.

Der schwarze Torf hat einen hohen Heizwert. Inzwischen wird der Torf nur noch für hochwertige Gartenerde abgebaut und verwendet. Während man früher nach der Ab-

tes, arten- und strukturreiches Feuchtgebiet zu schaffen. So sind große Biotope entstanden. Man hat auch in den letzten Jahren wieder Fischadler sowie Störche und Kraniche rastend auf dem Flug nach Süden beobachten können. Die Größe, die Vielfalt und Eigenart des Moores übt seit jeher auf Menschen einen ganz besonderen Reiz aus. Auch wir konnten uns dem nicht entziehen.

Irmtraud Böhring

KURZNACHRICHTEN

DANK

Wir Wanderer möchten hiermit *Irmtraud* und *Hanni* danken sagen für die wunderbaren Touren, die sie für uns über das Jahr organisieren. Wir haben in den letzten Jahren Hamburg und die Umgebung fast kennengelernt. Immer wieder sind wir erfreut über neue Wege und Landschaften tun Hamburg. Auch sind wir erstaunt, wie ihr nach 2 1/2 bis 3 Stunden Wanderung einen Gasthof – in dem wir die müden Beine baumeln lassen können – findet. Für unser leibliches Wohl ist dann auch gesorgt. Macht weiter so! Wir sind dabei, wir lassen uns überraschen.

Turnen

In diesem Jahr werden wir uns erstmalig an dem **Kinderturnsonntag am 13. November 2005** von 10 bis ca. 13 Uhr beteiligen.

Ins Leben gerufen hat dieses Event der VTF in Verbindung mit inzwischen ca. 30 Hamburger Turn- und Sportvereinen. Medienpartner ist das Hamburger Abendblatt. Der Kinderturnsonntag richtet sich in erster Linie an Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren sowie deren Eltern. In der Gestaltung des Kinderturnsonntag wird angestrebt, dass die Kinder Spaß haben und die Eltern die Kompetenz des Vereins im Kinderturnen erleben. Motto: **Kinder in Bewegung = echt stark.**

Irmtraud Böhring

Liebe Vereinsmitglieder, Reparaturen am Auto?
Da denkt man sofort an unseren Inserenten ...

Tuschwitz & Th. Dost
KFZ-Reparaturwerkstatt
ASU, Bremsendienst, Reparatur von Unfallschäden aller Art
22761 Hamburg, Theodorstraße 41n, Telefon: 040 / 899 29 82

KURZNACHRICHTEN

Gratulation Im letzten Jahr haben 26 langjährige Mitglieder einen besonderen Geburtstag feiern können. Unter anderem waren es acht 65-Jährige, sechs 70-Jährige, acht 75-Jährige, drei 80-Jährige und eine 80-Jährige. Im Namen des Vorstandes habe ich Glückwünsche und einen guten Tropfen überreicht. Es ist schön, dass man durch Sport und Geselligkeit lange fit und beweglich bleiben kann. *Irmtraud Böhring*

Stickwalking Immer häufiger begegnet man in Wäldern, auf Wanderwegen an Alster und Elbe Menschen, die sich mit Hilfe von zwei Stöcken in schwungvollem Tempo und kraftvollen Schritten fortbewegen. Das ist der aktuelle Trendsport. Durch den Einsatz der Stöcke werden, anders als beim normalen Gehen oder Laufen, auch der Oberkörper und verstärkt die Koordination trainiert. Schulter- und Brustmuskulatur werden gestrafft, die Arme gestärkt und gleichzeitig lösen sich Muskelverspannungen im Nacken oder in der Schulterregion. Diese Ganzkörper-Sportart ist ideal für „Schreibtischträger“, denn die aufrechte Haltung wird trainiert und in Sachen Kalorienverbrauch ist Stickwalking gegenüber dem normalen Walking deutlich effektiver. Wir laufen jeden Montagnachmittag im Volkspark. Es gibt eine schnelle Gruppe und eine etwas langsamere Gruppe für Einsteiger. Auf neue Mitglieder würden wir uns freuen.

Irmtraud Böhring

Treffen Wieder haben wir uns im Haus des Sports mit Wanderwarten anderer Vereine getroffen, um an einer Wanderbörse zu arbeiten. Günter Bielenberg, Wanderführer von Komet Blankenese hat es übernommen, zunächst Tourenvorschläge der einzelnen Wanderwarte in einer Datenbank zu sammeln. Von dieser werden sie dann später abrufbar sein. Ich hoffe, dass wir dadurch in Zukunft neue schöne Touren erlaufen können. *Irmtraud Böhring*

NEU Einführungskurs **SALSA** – für Singles und Paare geeignet. Dieser neue Kurs ist auch für Herzpatienten geeignet. Der BTV beginnt mit 10 Sonntagen: vom 25. Sept. bis zum 27. Nov. 2005, jeweils Sonntags von 19 bis 20 Uhr.

KURZNACHRICHTEN

Aktivitäten Kinderflohmarkt im BTV am Sonntag, den 4. Sept. 2005 Es war mal wieder etwas los im BTV. Auf dem schönen Rasenplatz hinter der BTV-Halle wurden die Stände aufgebaut und ein buntes Leben begann bei strahlenden Sonnenschein. Conny hatte alles gut vorbereitet, es gab etwas zu essen und trinken; draußen und drinnen, für jung und alt.



WIR

„Stell Dir vor, da ist was los, und keiner merkt etwas davon.“ Dies sollte uns in eigenem Interesse nicht passieren. Wie sie vielleicht mitbekommen haben wird unsere Zeitung langsam bunter und damit interessanter.

Helfen sie mit durch Artikel, Kurznachrichten, Spots, Gedichte, Geschichten, Anregungen, Zeichnungen, Fotos, etc. diesen Weg weiter zu gehen, damit wir mehr Menschen anregen aktiv Sport zu treiben in unserem BTV.

Redaktionsschluss 4. Ausgabe: **Freitag, den 11. Nov. 2005**

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82